

## Kabarett mit Joesi Prokopetz

# Die Welt ist schlecht

Von Mathias Ziegler

Es ist ein Jammer mit dieser Schöpfung, klagt Joesi Prokopetz in seinem neuen Programm. Und der Kabarettist findet vieles, über das er sich beschweren kann: die Endlichkeit des eigenen Daseins, das Elend der anderen, Supermärkte, die Verhuzung der Sprache, Depperte, das Fernsehen, das schlechte Gedächtnis, Comedy, Gutmenschen - die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Und als wäre das nicht schon schlimm genug, drängt sich mitten in Prokopetz' Litanei die Frage auf: Bei wem kann man sich darüber eigentlich beschweren? Was gleich den nächsten Schwall an Beschwerden auslöst.



**Joesi Prokopetz hadert mit der Schöpfung.**

J. Ziegler

Das alles klingt zunächst nach einem etwas monotonen Abend, der bei den Zuhörern Depressionen hervorruft, weil die Welt rund um sie so schlecht ist. Aber keine Angst, letztlich ist es doch zum Lachen. Denn Prokopetz suhlt sich mit Hingabe in schwarzem und trockenem Humor. Zwischendurch gibt es dann aber schon auch billige Pointen. Die stören aber nur bedingt, weil Prokopetz genau weiß, wie er sie servieren muss, damit sein Publikum sie trotzdem genüsslich hinunterschluckt.

Vor allem, weil seine Zuhörer dem alten Brumbären in so vielen Punkten aus tiefstem Herzen zustimmen können. Zum Beispiel, wenn er sich darüber beklagt, dass es nur eine Gesundheit gibt, aber tausende Krankheiten. Oder wenn er mit einem Hauch von Resignation kurz vor dem Ende feststellt: "Jede Dummheit findet einen, der sie macht."

URL: [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/buehne/530787\\_Die-Welt-ist-schlecht.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/buehne/530787_Die-Welt-ist-schlecht.html)

© 2013 Wiener Zeitung